

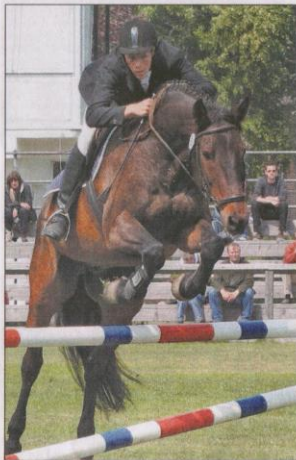
Springprüfungen dominierten

Bad Segeberg. 750 Starts hatte das Kreisturnier, die 62. Kreisferdeleistungsschau mit Kreismeisterschaften des Reiterbundes Segeberg, dem leider nur spärlich erschienenen Publikum zu bieten. Die zahlreichen Spring-, Dressur- und Vielseitigkeitsreiter, die Abteilungen der Reit- und Fahrvereine sowie die Voltigiergruppen und Einzelvoltigierer, die drei Tage lang auf dem Landesturnierplatz und der Ihlheide eindrucksvoll ihr Können unter Beweis stellten, hätten mehr Beifall verdient gehabt.

Von Christian Dettorf

„Die Leute sind veranstaltungsmüde“, mutmaßte Hans Siebke, der Vorsitzende des Kreissportverbandes. „Wir sind in der öffentlichen Wahrnehmung im Bereich des Randsports angekommen, das ist dem Lauf der Zeit geschuldet“, bedauerte Arnd Hartwig, der im März gewählte neue Vorsitzende des Kreisreiterbundes.

Jeder, der nicht nach Bad Segeberg gekommen war, hatte etwas verpasst. „Das Familienfest Kreisturnier lebt wei-



Flemming Hopp gewann im Sattel von Clio den Kreistitel im Springen der Junioren. Der neue Titelträger, der für den RV Bornhöved reitet, ist der Enkel von Dieter Hopp, dem langjährigen Vorsitzenden des Reiterbundes Segeberg, der während der Kreismeisterschaft feierlich verabschiedet wurde.

Foto dlf

ter“, strahlte ein stolzer Dieter Hopp – der Mann, der nach 33 Jahren an der Spitze der Segeberger Reiter von Arnd Hartwig abgelöst und auf dem Turnierplatz sehr würdevoll verabschiedet wurde.

Dieter Hopp wäre nicht er selbst, hätte er der Reitwelt neben dem Kreisturnier, dessen Ausrichtung auf dem

Landesturnierplatz auf seine Initiative zurück geht, nicht auch sportlich etwas hinterlassen. Enkel Flemming Hopp, wie der Großvater für den RV Bornhöved reitend, bot auf Clio eine souveräne Vorstellung im Springen der Junioren. „Der Junge hat einen Lauf“, zollte Arnd Hartwig dem erfolgreichen

Springreiter Anerkennung. Die Kreismeisterschaft der Großen Tour ging an Katharina Klüver vom RuFV Eichengrund Lentföhrden, die Pjana gesattelt hatte. Ihre Vereinskollegin Marie-Christine Hartmann im Sattel von Constanthin gewann die Mittlere Tour. Barbara Budak und Contentus vom Garstedt-Ochszenzoller RFV siegten in der Kleinen Tour. Der Pony-Springtitel ging an Sonja Gerick und Laura, die für den RuFV Kisdorf/Henstedt-Ulzburg starteten.

Wesentlich dünner besetzt war das Feld der Vielseitigkeitsreiter. Es wurde lediglich ein Kreismeister ermittelt, Vorsitzenden und Ponywertungen entfielen. „Mit Geländereiten, Dressur und Springen müssen drei Teildisziplinen möglichst gut beherrscht werden. Die Vielseitigkeit ist aufwändig. Kurzum, in der Vielseitigkeit fehlt es an Nachwuchs“, erklärte Manfred Richter, Vorsitzender des RuFV Bad Segeberg und Cheforganisator des Kreisturniers.

Doritt Barth vom RuFV Kisdorf/Henstedt-Ulzburg hatte sicherlich andere Gedanken, als sie ihre Medaille erhielt. Auf Dream gewann sie die Vielseitigkeits-Meisterschaft vor Maren Körner (RuFV Schlammersdorf) auf Cashis.



Sie trägt die Goldmedaille der Kreismeisterin in der Vielseitigkeit: Doritt Barth vom Reit- und Fahrverein Kisdorf/Henstedt-Ulzburg war mit Dream von niemandem einzuholen. Foto amp



Katharina Klüver vom RuFV Eichengrund Lentföhrden gewann im Sattel von Pjana das Springen der Großen Tour bei der 62. Kreisferdeleistungsschau. Foto amp

ERGEBNISSE DER KREISMEISTERSCHAFTEN

Die Kreismeister

Springen

Große Tour

1. Katharina Klüver (RuFV Eichengrund-Lentföhrden; auf Pjana) 123,0
2. Denise Wascheitz (RuFV Bad Segeberg; Quantinum) 122,0
3. Niclas Aromaa (RuFV Neungörs; Starlett) 115,0

Mittlere Tour

1. Marie Hartmann (RuFV Eichengrund Lentf.; Constanthin) 123,0
2. Sarah de Boer-Stut (Garstedt-Ochszenz. RFV; Clinton Junior) 119,0
3. Katharina Schmidtko (RuFV Bad Segeberg; Maurice) 114,5

Kleine Tour

1. Barbara Budak (Garstedt-Ochszenzoller RFV; Contentus) 119,0
2. Anne-Marie Steffanowski (RSG Schmalensee; Apollo) 117,0
3. Hayo Kiel (RuFV Neungörs; Acordis) 109,5

Junioren, Pferde

1. Flemming Hopp (RV Bornhöved; Clio) 125,0
2. Tessa Remmers (Garstedt-Ochszenzoller RFV; Ecoutez) 117,0
3. Michelle Mehrens (RuFV Struvenhütten; Cannon) 116,0

Junioren, Ponies

1. Sonja Gerick (RuFV Kisdorf/Henstedt-Ulzburg; Laura) 122,0
2. Ann-Kathrin Coobs (RuFV Struvenhütten; Marengo) 122,0
3. Ricarda Claußen (RuFV Kisdorf/Henstedt-Ulzburg; Ginelli) 120,5

Dressur

Große Tour

1. Kai Svenja Petzold (RuFV Bad Segeberg; Contento) 1501,0
2. Henrik Hümpel (Garstedt-Ochszenzoller RFV; Akabajatsch) 1468,0
3. Susanne Mohr (RuFV Struvenhütten; Negro Veneziano) 1439,0

Mittlere Tour

1. Johanna Horstmann (RG Hof Barkholz; Proud Dunhill) 123,0
2. Petra Dujon (Garstedt-Ochszenzoller RFV; Ashanty) 119,0
3. Jillian Rüpcke (RG Hof Barkholz; L'orange) 114,5

Kleine Tour

1. Wimke Oltmanns (RuFV Bad Segeberg; Contigo) 120,5
2. Patricia Funzel (PF Fahrenkrug; Caruso) 113,5
3. Angie Staack (RuFV Kisdorf/Henstedt-Ulzburg; Eaton Star) 109,5

Junioren, Pferde

1. Kaja Hintz (RuFV Bad Segeberg; Felidae) 119,0
2. Silke Zeuner (RuFV Kisdorf/Henstedt-Ulzburg; Cayenne) 117,5
3. Lena-Sophie Schröder (RV Vorwärts Rickling; Ravenna) 114,5

Junioren, Ponies

1. Janne Müller (RG Hof Barkholz; Proud Gullia) 120,5
2. Lilly Gröger (RG Hof Barkholz; Holsteins Weltmeister) 119,0
3. Henrike Gunzer (RuFV Struvenhütten; Mescalino) 119,0

Vielseitigkeit

1. Doritt Barth (RuFV Kisdorf/Henstedt-Ulzburg; Dream) 61,5
2. Maren Körner (RuFV Schlammersdorf; Cashis) 66,0
3. Sophie Pritschau (RuFV Bad Segeberg; Ragazzo's High Spirit) 66,5

Voltigieren

Gruppen

1. VG Schlammersdorf (Longe; Jessica Hack; Watson's Alf) 5,410
2. Norderstedter SV (Martin Rix; Dream) 4,426
3. VG Schlammersdorf II (Saskia Klobke; Davia) 4,288

Einzel

1. Svea-Berit Streyl (RV Vorwärts Rickling) 6,721
2. Carla Isenberg (RuFV Schlammersdorf) 6,339
3. Annika Scholtz (RV Vorwärts Rickling) 4,178

Abteilungsreiten

Junge Reiter und Senioren

1. RuFV Bad Segeberg 152,40
2. RuFV Neungörs 165,60
3. RuFV Schlammersdorf 170,40

Junioren

1. Garstedt-Ochszenzoller RFV 200,88
2. RuFV Bad Segeberg 226,80
3. RuFV Neungörs 236,16

Standarte an Bad Segeberger Équipe

Bad Segeberg. Die Tradition und vor allem die Vielseitigkeit des Pferdesports wird im kombinierten Wettkampf der Abteilungen besonders eindrucksvoll deutlich. Die Reiterinnen und Reiter müssen ihre Fähigkeiten im Gelände beweisen, aber auch im Springparcours und im Dressurvier- eck überzeugen. Mannschaftliche Geschlossenheit und Synchronität wird zudem im

Abteilungsreiten verlangt. Kein Wunder, dass auch der feierliche Aufmarsch der Gruppen zum Abschluss der Kreismeisterschaften für Teilnehmer und Zuschauer etwas ganz Besonderes ist. Dabei gehört das Tragen der Vereinsstandarte ebenso dazu, wie die Ehrung der Mannschaftsführer, die die Abteilungen in den Wettkämpfen „zu Fuß“ vorstellen. Die Stan-

darte des Reiterbundes Segeberg für die siegreiche Erwachsenen-Abteilung übergab Dieter Hopp, seit kurzem Ehrenvorsitzender, in diesem Jahr an den Reiterverein Bad Segeberg. Zu der erfolgreichen Equipe gehören Jessica Bestmann, Wiebke Streichert, Jennice Stock, Sophie Pritschau, Tessa Sophie Möller und Mannschaftsführerin Anne Brauer.

Bei den Junioren triumphierte der Garstedt-Ochszenzoller Reit- und Fahrverein (Leonie Gehrckens, Jana Gercken, Sophia Adas, Paula de Boer, Jessica van Riehl und Britta König). Bei den Ponys hatte die Reitgemeinschaft Hof Barkholz mit Johanna Horstmann, Carlotta Lambrecht, Janne Müller, Jillian Maria Rüpcke und Katharina Loose die Nase vorn. amp



Ein letztes Mal überreichte der verabschiedete Vorsitzende des Reiterbundes Segeberg, Dieter Hopp, die Kreisstandarte. Die beste Abteilung der Reit- und Fahrvereine des Kreises Segeberg stellt 2011 der RuFV Bad Segeberg mit Mannschaftsführerin Anne Brauer (3. von rechts). Foto amp



Dr. Kai Svenja Petzold siegte auf Contento in der Dressur der Großen Tour. Foto amp

Dressur-Krone für Dr. Petzold

Bad Segeberg. Während die Springreiter bei den 62. Kreismeisterschaften direkt vor der Tribüne ihre Wettbewerbe bestritten, kämpften die Dressurreiter ein wenig abseits um Siege und Platzierungen. Doch auch, wenn der Pappelplatz nicht ganz zentral auf dem Landesturnierplatz liegt, wissen die Dressursportler und ihre Fans das Viereck zu schätzen.

Idyllisch gelegen, kann das Treiben vom Berg aus betrachtet werden oder von einer Seitentribüne. Die besten Rittre der Klasse M auf dem recht harten Boden absolvier-

te Dr. Kai-Svenja Petzold vom Reit- und Fahrverein Bad Segeberg. Die Heiderfelderin erreichte mit ihrem Wallach Contento insgesamt 1501 Punkte und setzte sich damit gegen das zweitplatzierte Paar Henrik Hümpel und Akabajatschi (1468, Garstedt-Ochszenzoller Reit- und Fahrverein) und Susanne Mohr auf Negro Veneziano (RV Struvenhütten, 1439) durch. „Ich bin hier hauptsächlich mit jungen Pferden am Start. Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden“, sagte Pferdewirtin Mohr. Dahinter platzierte sich

Natascha Katharina Dibbern vom Reit- und Fahrverein Eichengrund-Lentföhrden. „Eigentlich wohne ich in Hoisdorf, bin aber aus alter Verbundenheit in Lentföhrden geblieben“, sagte die Dressur- reiterin.

Nachwuchstalent Johanna Horstmann (15), die mit Katrin Stolz' Großpony im vergangenen Jahr das Pony-Landeschampionat gewann, triumphierte bei den Kreismeisterschaften in der mittleren Tour. Auf der kleinen Tour siegte Wimke Oltmanns, wie Dr. Petzold vom RuFV Bad Segeberg. amp